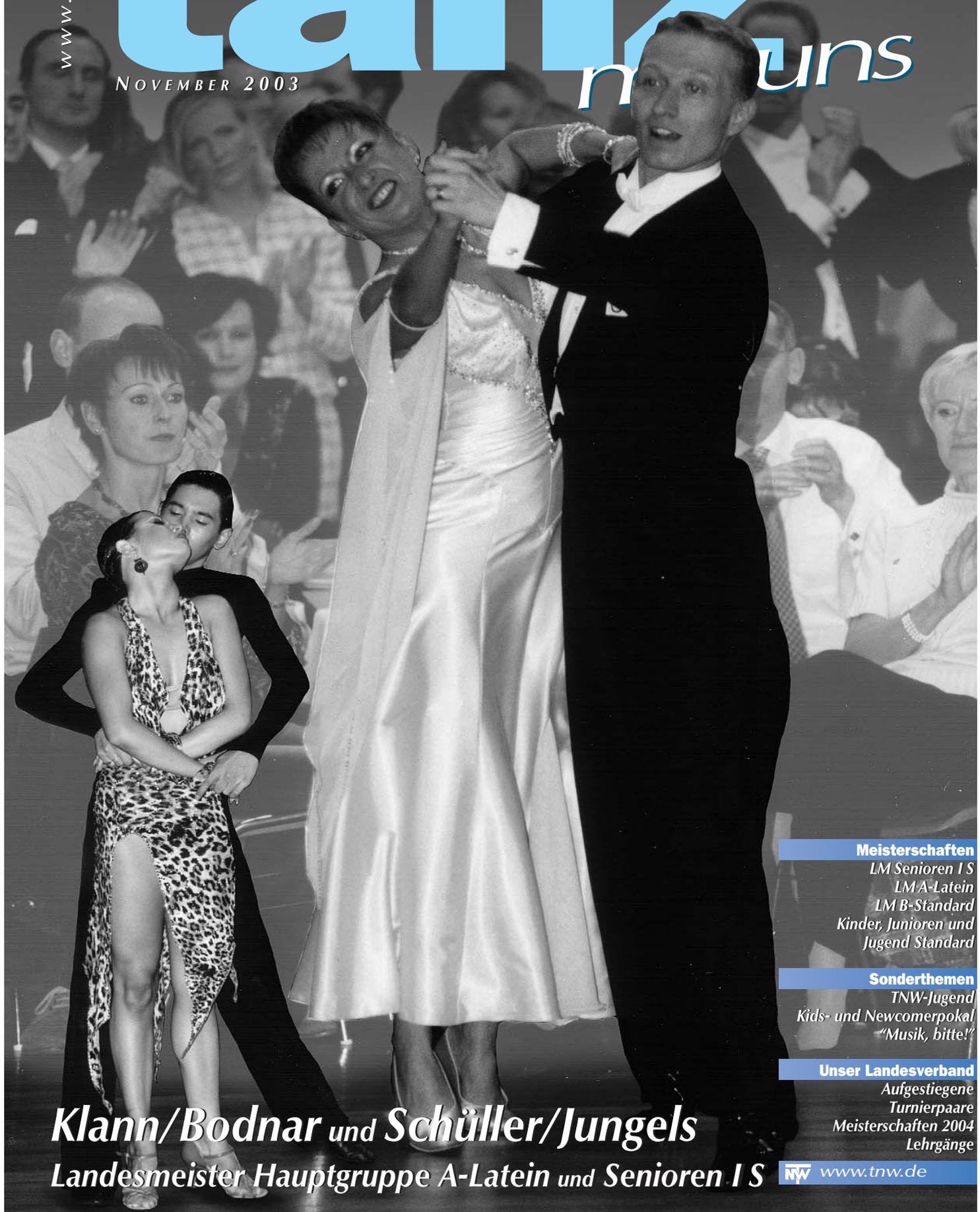


www.tnw.de

DAS INFOMAGAZIN DES TANZSPORTVERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

tanz magazin

NOVEMBER 2003



Klann/Bodnar und Schüller/Jungels
Landesmeister Hauptgruppe A-Latein und Senioren I S

Meisterschaften
LM Senioren I S
LMA-Latein
LMB-Standard
Kinder, Junioren und
Jugend Standard

Sonderthemen
TNW-Jugend
Kids- und Newcomerpokal
"Musik, bitte!"

Unser Landesverband
Aufgestiegene
Turnierpaare
Meisterschaften 2004
Lehrgänge

NW www.tnw.de

Der Countdown läuft



Norbert Jung
TNW-Pressesprecher

Nur noch wenige Wochen, dann ist es so weit, genauer gesagt: Am 22. November wird die Grugahalle in Essen der Treffpunkt der weltbesten Formationen in der Lateinsektion sein. Fast zwei Jahre Vorbereitungszeit tragen dann Früchte. Viele Probleme gab es bis zum jetzigen Zeitpunkt, doch das Team, bestehend aus dem Präsidium und Presseteam des TNW und den Bundesligavereinen TSZ Aachen, TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß, TTH Dorsten sowie dem TC Hanse Wesel (2. Bundesliga), konnten diese bis jetzt immer wieder lösen. Nun geht es an den "Feinschliff", aber gerade in den Details können noch eine ganze Menge Fragen auftauchen, die sofort geklärt werden müssen.

Insgesamt 24 Mannschaften aus 15 Nationen werden an den Start gehen, so viele wie schon lange nicht mehr. Neben den bekannten Nationen und festen Größen im Formationstanzsport begrüßen wir bei dieser Weltmeisterschaft auch Mannschaften aus den USA und Bulgarien. Noch ist die Grugahalle nicht ausverkauft, doch ein großer Teil der so genannten "besten" Karten ist bereits vergeben. Wer also live dabei sein möchte, muss bald aktiv werden, will er sich noch eine gewisse Auswahl an guten Plätzen sichern. Karten sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Doch schon wirft die nächste Tanzsportveranstaltung ihre Schatten in den nächsten Sommer:

Der TNW hat ein neues Tanzsportgroßereignis mit dem Titel "danceComp" ins Leben gerufen. Startschuss wird am 3. und 4. Juli nächsten Jahres in der historischen Stadthalle in Wuppertal sein. Der DTV hat bereits vier Ranglistenturniere auf dieses Wochenende gelegt, die S-Klassen Standard und Latein sowie die Jugend A mit ihren Standardtänzen. Ebenfalls mit einer Rangliste bei dieser Veranstaltung wird die Senioren I S-Klasse vertreten sein. Ergänzt werden diese Turniertage von den A-Klassen der Hauptgruppe und den höchsten Klassen der Jugend-, Junioren- und Kindergruppen. Alle Turniere sind international ausgeschrieben.

Es gibt zu dieser Veranstaltung eine Internet-Seite, auf der Sie bereits alle Einzelheiten zu der Veranstaltung finden können: www.dancecomp.de. Vorgesehen ist, die "danceComp" als eine Veranstaltung zu etablieren, die jährlich ihren festen Platz im Turnierkalender hat.

Also, es ist einiges in Bewegung.

Norbert Jung

Inhalt

Editorial / Inhalt	2
Titelthema: LM Senioren I S	3
LM A-Latein	5
LM B-Standard	7
LM Kinder, Junioren I/II und Jugend Standard	9
TNW-Jugend	11
Aus den Bezirken, Unser Landesverband, Landes- meisterschaften 2004	12
Sonderthema: "Musik, bitte!"	13
Aufgestiegene Turnierpaare	14
Lehrgänge / Impressum	16

*Zwei Landesmeister: Martin Schüller/
Mechtildis Jungels verteidigten ihren
Titel bei den Senioren I S und Erich
Klann/Anastasia Bodnar wurden Lan-
desmeister der Hauptgruppe A-Latein
Fotos: Georg Fleischer
Titelbildgestaltung: Roland vom Heu*



“Wunder gescheh’n”

LM Senioren I S-Standard

Martin Schüller/Meggie Jungels



Jedenfalls deutete dieser aktuelle Titel, gespielt als Einleitungsmusik zur Endrunde der Landesmeisterschaft Senioren I S im TTC Rot-Gold Köln, bereits auf die kommenden Ereignisse hin. Kein Wunder hingegen war die ausgezeichnete Musik, für die Michael Steinborn verantwortlich zeichnete. Ebenfalls kein Wunder die souveräne Turnierleitung von Ivo Münster. Ein kleines Wunder wiederum die Anzahl der Teilnehmer: 36 von 39 gemeldeten Paaren stellten sich den Wertungsrichtern, eine Zahl, die seit Jahren bei dieser Startklasse bis auf minimale Schwankungen konstant ist. Bei schwindenden Teilnehmerzahlen auf Landesmeisterschaften anderer Altersklassen ist dies eine positive Tendenz, die durchaus als Vorbildfunktion dienen kann und sollte.

Bedingt durch einige Neuzugänge aus der Hauptgruppe und großartige Leistungsstei-

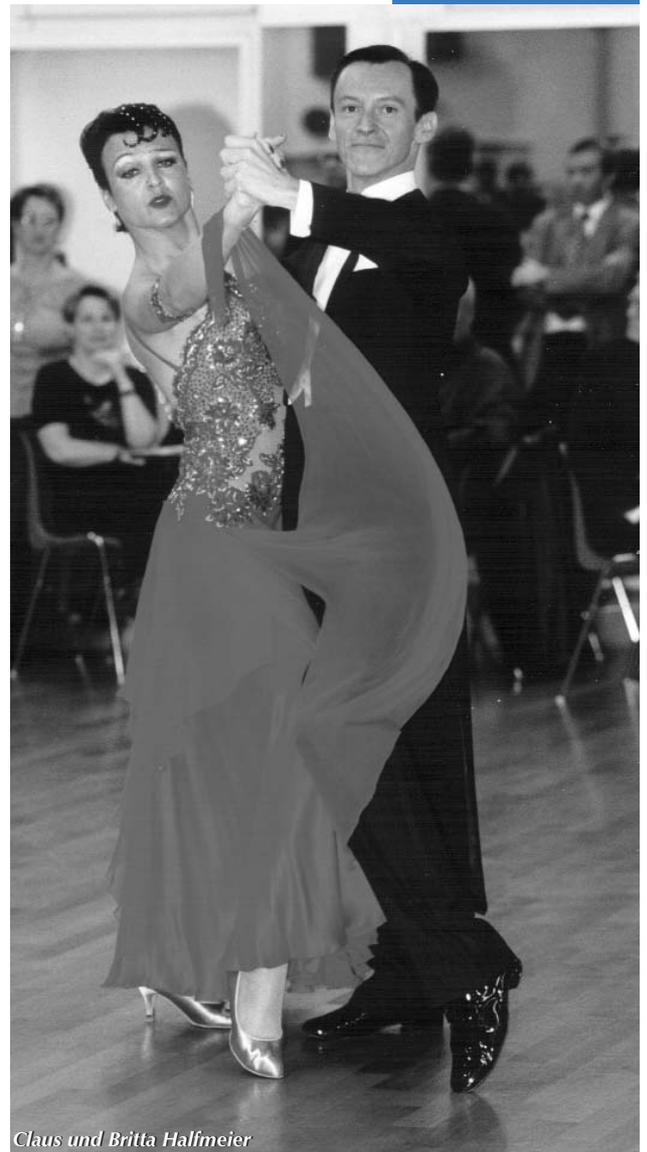
gerungen der "Alt"-Senioren sollten die Vorjahresergebnisse kräftig durcheinander gewirbelt werden: So mussten schon zum Semifinale zwei Paare, die in 2002 diese Runde noch deutlich erreichten, "die Segel streichen".

Die wohl stärkste Verbesserung zeigten Holger Eißing/Birgit Bogaerts aus Wuppertal: Austrainiert und konditionell in Topform machten sie fünf Plätze und eine Runde gut und belegten Platz neun. Rolf und Birgit Wagenknecht aus Köln, die Sechsten der letzten Meisterschaft, wollten zu viel und überpowerten häufig, sodass die Paarharmonie gestört wurde. Sie mussten letztendlich noch Fred und Annette Lavin aus Essen, die über drei Runden eine konstante Leistung boten, an sich vorbeiziehen und den Essenern den Anschlussplatz ans Finale überlassen.

Guido und Birte Schubert



Neu im Finale: Bernd und Sandra Ketturkat aus Oberhausen, die schon im Vorfeld durch nationale und internationale Erfolge auf sich aufmerksam machten. Bestens vorbereitet gingen sie auf die Fläche und bewiesen mit einer hohen Anzahl an Kreuzen über alle Runden, dass mit ihnen zu rechnen war.



Claus und Britta Halfmeier

Gesundheitliche Probleme – Sandra konnte ab dem Semifinale auf Grund akuter Nackenprobleme ihren Kopf nicht mehr halten – zwangen die Oberhausener, nach dem Tango das Turnier zu beenden, dies bedeutete Platz sechs. Aus Gesundheitsgründen bestimmt die richtige Entscheidung, andererseits ließ die Wertung im Langsamen Walzer vermu-

alle Fotos:
Georg Fleischer

Finale

- 1 Martin Schüller
Mechtildis Jungels
TTC Rot-Gold Köln
- 2 Guido und
Birte Schubert
TC Blau-Gold Solingen
- 3 Claus und
Britta Halfmeier
Die Residenz Münster
- 4 Heinz-Josef und
Aurelia Bickers
TSC Brühl
- 5 Wolfgang und
Annette Maß
TSC Grün-Weiß
Aquisgrana Aachen
- 6 Bernd und
Sandra Ketturkat
TC Royal Oberhausen

Semifinale

- 7 Fred und
Annette Lavin
ttc casino blau-gelb
essen
- 8 Rolf und
Birgit Wagenknecht
TSC Mondial Köln
- 9 Holger Eißing
Birgit Bogaerts
Grün-Gold-Casino
Wuppertal
- 10 Jürgen Wawer
Ira Christiani
TSC Brühl
- 11 Dr. Claus Nacke
Ilse Mielke
TD TSC Düsseldorf
Rot-Weiß
- 12 Georg Mertens
Dr. Silke Sowade
TSC Schwarz-Gelb
Aachen

WR

Klaus Irlenbusch
TSA des Team 98
Düsseldorf
Bend Kilchert
Redoute 1. TGC
Lahnstein
Dr. Falko Ritter
TSC Grün-Weiß
Aquisgrana Aachen
Prof. Dr. Adolf Luger
TSC Neuenbürg-
Straubenhardt
Manfred Orth
TS Residenz
Oberhausen
Egmont Schüler
TSG Bielefeld
Jörg Vahlert
TSA d. Bonner TV 1860

ten, dass hier ein Paar am Start war, das durchaus weiter vorne hätte "mitspielen" können. Die Deutsche Meisterschaft wird zeigen, wie viel mehr hätte "drin" sein können.

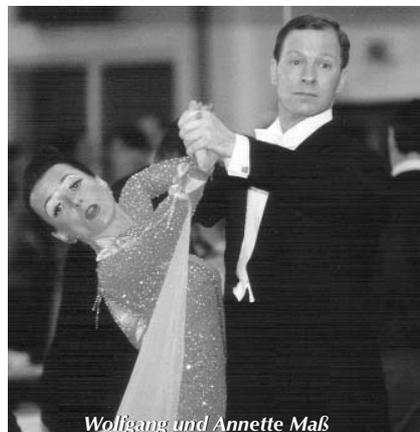
Wolfgang und Annette Maß aus Aachen konnten ihren vierten Platz des Vorjahres nicht halten. Auf Grund der enormen Leistungssteigerung von Guido und Birte Schubert aus Solingen, für die das Motto "Wunder gibt es immer wieder" oder "Wunder werden wahr" an diesem Abend Wirklichkeit

werden sollte, und profitierend vom Verletzungspech der Ketturkats blieb am Ende Platz fünf für das Paar aus Aachen.

Heinz-Josef und Aurelia Bickers, seit Jahren im Finale vertreten, zeigten in der Vor- und Zwischenrunde Angriffswillen, tanzten ab dem Semifinale aber auf Sicherheit und wirkten im Vergleich zu den anderen Paaren im Finale zu brav. Dennoch holten sie sich einen

zweiten Platz im Langsamen Walzer, gefolgt von einem dritten Platz im Tango. Ab dem Wiener Walzer folgten jedoch nur noch vierte Plätze, was in der Gesamtwertung ebenfalls Platz vier bedeutete.

Sah es nach dem Tango noch nach einem Zweikampf zwischen Bickers und Claus und Britta Halfmeier aus Münster aus, wendete sich ab dem Wiener Walzer das Blatt: Guido und Birte Schubert holten unbeeindruckt von ihren vierten Plätzen in den ersten beiden Tänzen in den folgenden Tänzen jeweils den zweiten Platz und erreichten so die gleiche Platzziffer wie Halfmeiers. Die Skating-Regel entschied zu Gunsten der Solinger – Birte Schubert konnte ihr Glück minutenlang kaum fassen.



Wolfgang und Annette Maß



Heinz-Josef und Aurelia Bickers

Martin Schüller/Mechtildis Jungels aus Köln verteidigten unangefochten ihren Landesmeistertitel. Im eigenen Club, von zahlreichen Schlachtenbummlern unterstützt, mit 30 von 35 möglichen Einsen, fünf gewonnenen Tänzen und neun Punkten Differenz zum Vizelandesmeister, standen sie bei der Siegerehrung zum zweiten Mal in Folge ganz oben auf dem Siebertreppchen – das heißt, dort hätten sie gestanden, wenn es denn ein Siegerpodest gegeben hätte.

RUTH WIPPERFÜRTH

Verletzungspech zwang sie zum Abbruch im Finale: Bernd und Sandra Ketturkat



Die neue-Herrenschuh-Kollektion

E.V. - A.S.
Tanzschuh **Gymnastik-
Ballettmoden**
Theaterstr. 83
52062 Aachen
Tel. 0241/28581 • Fax. 4002732

Int. www.evastanzschuh.de E-Mail: evastanzschuh@freenet.de

Werner Kern

exclusiv im Raum Aachen + Köln

Knapper Sieg für Klann/Bodnar bei der LM A-Latein

Es sind immer die gleichen Fragen, die unter Tänzern besonders vor dem Besuch einer A-Latein Landesmeisterschaft kursieren: Wer holt den Titel? Wer hat Chancen auf den Vizelandesmeister? Welche Paare haben sich längere Zeit nicht auf Turnieren sehen lassen? Tanzen die überhaupt noch zusammen? Werden wieder so wenig Paare auf der Liste stehen? Wie sieht das Tanzen im Vergleich zum Vorjahr aus?

Dementsprechend unterschiedlich sind die Erwartungen nicht nur der teilnehmenden Paare, sondern auch der Zuschauer. Am Ende des Turniers gibt es (wie in jedem Jahr) Zufriedene und Enttäuschte: bei den Paaren in Bezug auf ihr Ergebnis sowie bei den Zuschauern in Bezug auf das Gesehene.

Fakten

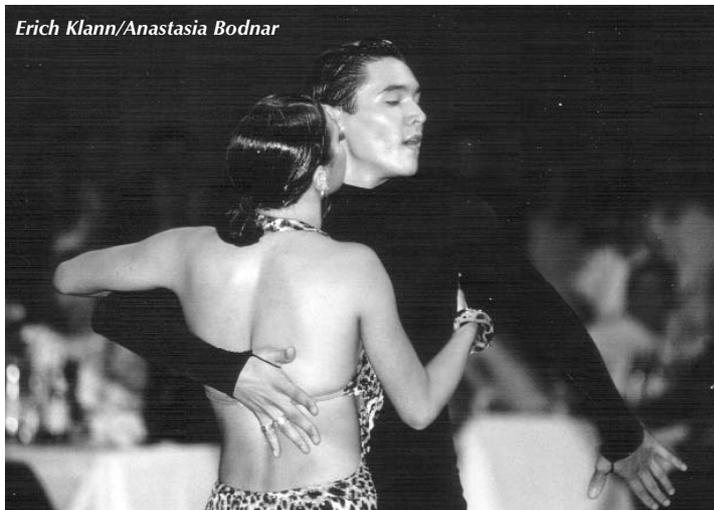
Ort: Konzertsaal der Stadt Solingen mit großer Fläche, guter Akustik und besten Bedingungen für die Paare. Laut Turnierleiterin Dagmar Stockhausen das "Schmuckkästchen" der Stadt.

Zuschauer: ca. 600

Teilnehmer: 34 startende Paare und damit Negativrekord. Im letzten Jahr waren es noch 48.

Wertungsrichter: 7

Wertungsrichterinnen: keine (Warum eigentlich?)



Erich Klann/Anastasia Bodnar

Die ersten Eindrücke

Von der ersten Samba an sieht man trotz ausreichend Platz viel Gewühl auf der Fläche. Einige Paare überpowern, bei manchen gibt es noch Abstimmungsschwierigkeiten, viele tanzen aber auch routiniert ihre Programme durch. Die Nervosität legt sich erst in der Rumba; im Allgemeinen sehen die meisten jedoch sehr beschäftigt aus. Eine Handvoll stechen durch unbeschwertes Tanzen hervor; hier und da ist sogar ein gespanntes Lächeln zu sehen... Der Blick fällt immer öfter auf Michael Horstmann/Denise Heller aus Bonn, die durch ihre Paarverbundenheit sehr sympathisch wirken – ein angenehm ruhiger Pol in der brodelnden Masse.

In der ersten Zwischenrunde bessert sich das Bild. Samba ist leider immer noch zu schnell getanzt. Mit Abstand der beste Tanz ist der Jive: Bewegungsfreude, Paarharmonie und Austanzen der charakteristischen Rhythmen sind hier am deutlichsten zu erkennen. Sehr gut sieht dies vor allem bei Erich Klann/Anastasia Bodnar aus Paderborn aus: Soviel Dynamik hat kaum ein anderes Paar – die Zuschauer sind begeistert.

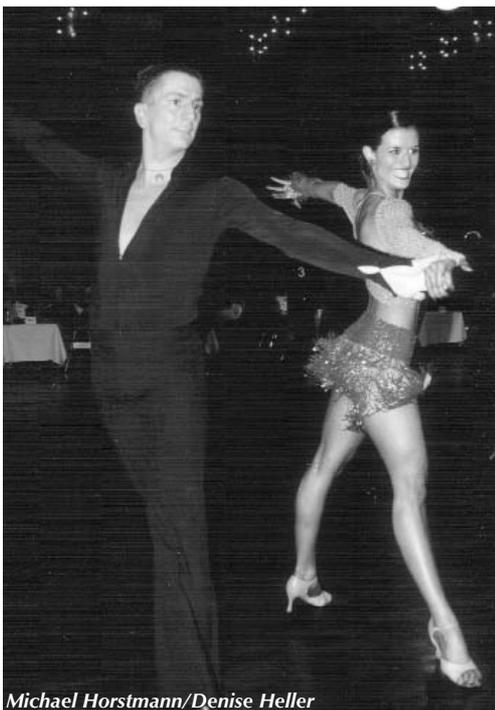
Die Abendveranstaltung

Während in den Rechenpausen die Westfalen Big Band zum Publikumstanz bittet (was bei den Zuschauern gut ankommt), tanzen die Paare wie schon am Nachmittag zur CD-Musik von Christopher Buchmann. Er wurde leider nicht vorgestellt – so viel Zeit sollte auf jedem Turnier sein.

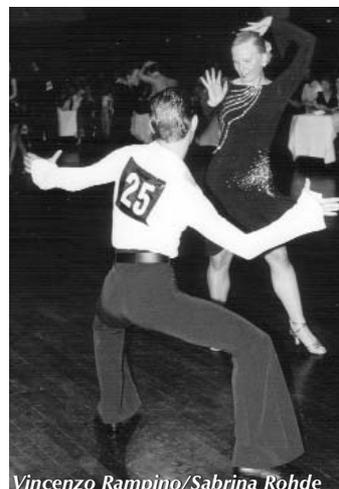
Die Paare des Semifinales stellen sich zunächst mit einer Samba vor. Interessanterweise tanzt jetzt jedes Paar musikalisch – warum geht das nur, wenn man alleine auf der Fläche ist?

Das Finale

Nach der Samba liegen Klann/Bodnar auf Platz eins vor Horstmann/Heller. Alle Einsen verteilen sich auf diese beiden Paare, die sich



Michael Horstmann/Denise Heller



Vincenzo Rampino/Sabrina Rohde

Finale

- 1 Erich Klann
Anastasia Bodnar
TSC Rot-Gold
Paderborn
- 2 Michael Horstmann
Denise Heller
TSC Blau-Gold-Rondo
Bonn
- 3 Vincenzo Rampino
Sabrina Rohde
TC Blau-Gold Solingen
- 4 Marcus Schäfer
Diana Krafczyk
TC Seidenstadt Krefeld
- 5 Anton Pschenjow
Anja Topham
Grün-Gold-Casino
Wuppertal
- 6 Christian Klimetzek
Theresa Jung
TTC Rot-Weiß-Silber
Bochum

Semifinale

- 7 Daniel Mörsh
Stefanie Proske
TSC Ford Köln
- 8 Sascha Wakup
Ekaterina Arefieva
Grün-Gold-Casino
Wuppertal
- 9 Stanislav Toroubarov
Rebecca Schick
Boston-Club
Düsseldorf
- 10 Dominik v. Cieminski
Julia von Cieminski
TSC Dortmund
- 11 Mark Leweling
Kathryn Höbusch
TD TSC Düsseldorf
Rot-Weiß
- 12 Patrick Klinkhammer
Stephanie Hohn
TSC Brühl

WR

- Marcus Bärschneider
TSC Schwarz-Gelb
Aachen
- Boris Exeler
TSA d. 1. TC
Norderstedt
- Ronald Frowein
Grün-Gold-Casino
Wuppertal
- Jens Grundei
TSC Schwarz-Gold
Göttingen
- Ivo Münster
TTC Rot-Gold Köln
- Stephan Ricken
TTH Dorsten
- Erik Wegewitz
Boston-Club
Düsseldorf



Marcus Schäfer/Diana Krafczyk

im Folgenden einen spannenden Zweikampf liefern. Im Cha-Cha-Cha wirken Horstmann/Heller ein wenig zu entspannt; die Wertungsrichter honorieren den spritzigen und extrovertierteren Tanzstil der Paderborner mit fünf ersten Plätzen – die Landesmeister scheinen festzustehen. Rumba jedoch können die Bonner für sich verbuchen: Beide Paare geben alles, aber die Paarharmonie von Horstmann/Heller kommt bei den Wertungsrichtern mehr an. Die beiden wittern Siegesluft, können das Ruder im Paso aber nicht erneut herumreißen (sie bekommen nur zweimal die Bestnote). Trotzdem tanzen sie den Jive so, als ob sie und nicht Klann/Bodnar als Landesmeister feststünden – und gewinnen ihn! Klann/Bodnar ist die Enttäuschung ins Gesicht geschrieben.



Christian Klimetzek/Theresa Jung

Und sonst?

Es gab auch diesmal wieder einige Highlights auf der Fläche:

- Spagat wird von vielen Herren jetzt in mehreren Tänzen geübt (nicht nur in der Rumba).
- Der Kleidertrend scheint wieder zum Partnerlook zu streben, und sei es nur ein Herrengürtel in der Farbe des Damenkleides.
- Dagmar Stockhausen verriet während der Siegerehrung das Alter der Endrundenteilnehmer.



Anton Pschenkjow/Anja Topham

mer. Mit 14 (!) ging es los; bis auf Horstmann/Heller war keiner älter als 24 Jahre.

Zur Siegerehrung, die recht spät nach der eigentlichen Endrunde stattfand (vorher tanzte noch die Discofox-Formation des ausrichtenden TC Blau-Gold Solingen), bekamen die Finalisten Blumensträuße, Urkunden, Trainingskostenzuschüsse, Geschenke der Tanzmaus und die neuen Landesmeister sogar einen Gutschein für ein neues Lateinkleid. "Dabei sieht das jetzige doch so gut aus!", witzelte Frau Stockhausen.

Letzte Information: Landes- und Vizelandesmeister stiegen in die S-Klasse auf.

MICHAEL STEINBORN

Kettermann Tanzsportbedarf

Filiale Essen

1 Eickenscheidter Fuhr 136
45139 Essen
Tel. / Fax: 0201 / 28 93 17
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 14.00 - 18.30 Uhr
Sa.: 10.00 - 13.00 Uhr

Filiale Dortmund

2 Münsterstrasse 117
44145 Dortmund
Tel.: 0231 / 81 41 02
Öffnungszeiten:
Mi. und Fr.: 15.00 - 18.30 Uhr
Sa.: 10.00 - 13.00 Uhr

Kettermann-On Tour

3 Wir kommen mit einem breiten Sortiment zu Ihnen in die Tanzschule. Termine im Internet, oder fragen Sie Ihre Tanzschule.

Im Internet

4 Sie finden uns im Internet:
www.kettermann.com
Oder per E-Mail:
info@kettermann.com



„Ihr Fachgeschäft im Ruhrgebiet“

alle Fotos:
Georg Fleischer

LM B-Standard

“Pino”-Sprung und Basicfolgen

Kommentar:

Umgang

Bei dieser Landesmeisterschaft sind mir Verhaltensweisen aufgefallen, die ich weder mit lateinamerikanischem (und Standard-) Tanzen noch mit professionellem Auftreten im Allgemeinen vereinbaren kann.

Die Paare in der A-Klasse haben sich in der Regel bereits durch drei Klassen getanzt und ihren Stil gefunden. Trotzdem frage ich mich: Was möchten die Tänzer und Tänzerinnen auf die Fläche bringen? Was möchten sie Zuschauern und Wertungsrichtern zeigen? Was finden sie gut? Womit identifizieren sie sich?

Abgesehen vom eigentlichen Tanzen, über das gerade in der A-Klasse die Meinungen sehr stark auseinander gehen, schienen bei den meisten Paaren dieser Meisterschaft hauptsächlich die Herren das Sagen zu haben. Sie liefen mit arrogantem Gesichtsausdruck auf die Fläche, tanzten ohne Blickkontakt zur Dame einfach drauflos und fanden sich hauptsächlich selbst schön. Nicht besser sah die Situation unmittelbar nach dem Tanz aus: Die Männer bedankten sich in der Regel bei sich selbst und nicht beim Publikum, geschweige denn bei ihren Partnerinnen.

Diese Selbstherrlichkeit finde ich schrecklich! Das hat mit Tanzen nichts zu tun. Aber da zu einem Paar ja zwei gehören, stelle ich folglich die Frage: Warum lassen sich die Damen so behandeln? Kennen sie das nicht anders? Finden sie das gut? Ich finde das einfach nur schlimm.

Meiner Meinung nach waren Michael und Denise eine der wenigen, die ein PAAR auf der Fläche waren. Keine Spur von Selbstverliebtheit oder Imponiergehabe vom Herrn oder Unterwürfigkeit der Dame. Würde einer im Paar gestört, versuchten beide gemeinsam, wieder zueinander zu finden. Dadurch waren sie zwar nicht immer hundertprozentig präsent, aber stets eine angenehme Erscheinung auf der Fläche. Bezeichnend hierfür war auch Michaels Verhalten im Finale unmittelbar nach der Wertung im Jive (den sie ja gewonnen hatten): Er bedankte sich zuerst beim Publikum und anschließend mit einem Kniefall und Handkuss bei seiner Partnerin. Da bleibt mir nur zu sagen: Michael, ich danke dir!

MICHAEL STEINBORN

31 startende Paare und ca. 150 Zuschauer – der TSC Borken Rot-Weiß als Ausrichter der Landesmeisterschaft B-Standard hätte höhere Teilnehmerzahlen verdient, bot doch die Stadthalle Vennehof im Zentrum von Borken beste Meisterschaftsbedingungen: große Fläche, gute Akustik, adäquate Turniermusik, kompetente Turnierleitung – also alles, was das Tänzerherz begehrt.

Trotzdem waren nahezu gleich viele (oder eher: wenige) Paare wie im letzten Jahr angetreten, angesichts der Anzahl der Startberechtigten muss man sich fragen, wo die restlichen Paare sind.

Die Existenz der Hauptgruppe II kann hierfür kein Grund sein, waren fast zwei Drittel der Meisterschaftsteilnehmer zusätzlich in dieser Gruppe startberechtigt. (Ab dem Semifinale blieben jedoch fast ausschließlich jüngere Paare "übrig".)



Dirk Hermes/Astrid Pick



Sven Szekulla/Kathrin Brauckhoff

Positiv bei der Vorstellung: Alle Paare bekamen zur Begrüßung ein Handtuch – eine nette Geste von einem Sponsor des Vereins. Nicht so gut: Das Heimpaar wurde bei der Vorstellung als solches hervorgehoben; dies sollte aus Gründen der Fairness und Sportlichkeit unterbleiben. Da ist es besser, wenn der hauseigene Fanclub durch intensives Anfeuern auf das Heimpaar aufmerksam macht.

Turnierleiter Dieter Seitz, der die Meisterschaft ansonsten sehr souverän moderierte, bat angesichts der in letzter Zeit immer häufiger vorkommenden Verletzungen auf Turnieren die Paare um gegenseitige Rücksichtnahme, was prompt befolgt wurde: Es gab keine ernsthaften Karambolagen auf der Fläche – keine Selbstverständlichkeit für eine B-Klasse.

Die CD-Musik war überall im Saal gleich gut zu hören – für die Paare war sie laut genug, ohne dass dabei den Zuschauern die Ohren abfielen; was ebenfalls zur guten Atmosphäre beitrug. Allerdings ist zu bemerken, dass trotz des bei nahezu allen Titeln deutlich zu hörenden Taktes (sehr gut für die B-Klasse!) viele Paare musikalische Probleme hatten.

Finale

- 1 Sven Szekulla
Kathrin Brauckhoff
TC Seidenstadt Krefeld
- 2 Sven Bias
Johanna Stock
Tanzsportfreunde Essen
- 3 Dirk Hermes
Astrid Pick
TC Blau-Gold Solingen
- 4 Michael Fischer
Natalia Luft
TSC Dortmund
- 5 Lutz und
Ingrid Hogen
TSC Schwarz-Gelb
Aachen
- 6 Dominik Schaefer
Eva Pospiech
TSC Brühl

Semifinale

- 7 Jens Grefe
Edina Gehring-Benda
Grün-Gold-Club TTC d.
Kr. Herford
- 8 André Kukuk
Eva-Maria Geburzi
TSC Ford Köln
- 9 Mirko Westermeier
Susanne Melzer
Die Residenz Münster
- 10 Stephan Gröger
Annika Herweg
ttc casino blau-gelb essen
- 11 Lars Goerigk
Jocheved Rosenkranz
TSC Blau-Weiß
Gelsenkirchen
- 11 Mark Hebell
Elvira Groß
TTC Rot-Gold Köln
- 11 Thomas Held
Rubina Kazi
TSA d. Sportunion
Annen

WR

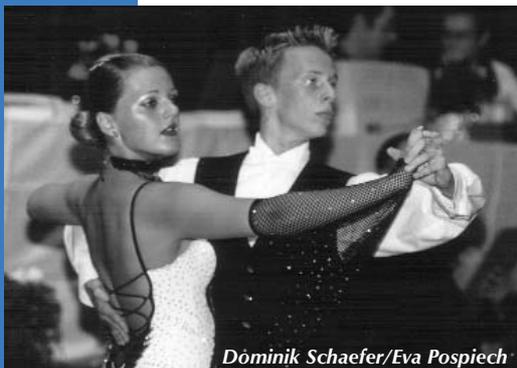
- Cornelia Daniel
TTC Rot-Gold Köln
Frank Hagemann
TSC Rot-Weiß Minden
Wolfgang Krüppel
TSK Rot-Weiß
Grevenbroich
Karsten Riemer
Bielefelder TC Metropol
Valerij Schklover
TSA d. Sportunion
Annen
Dr. Silke Sowade
TSC Schwarz-Gelb
Aachen
Annette Wigger
TSK Niederrhein

Sven Bias/Johanna Stock



Besonders im Wiener Walzer und im Quickstep setzten die Herren ihre Vorwärtsbewegungen zu schnell an.

Überhaupt dominierte viel Bewegungsfreude, dynamisches und raumgreifendes Tanzen in dem relativ homogenen Starterfeld: Kein Paar "stand" auf der Fläche und verharrte in Schönheit. Das gute Niveau wurde unter anderem durch diejenigen bestimmt, die bereits A- oder S-Latein tanzten. Dies ist meist schon bei der Vorstellung zu erkennen: zwei, drei Schritte, Dame ausdrehen, zack –



Dominik Schaefer/Eva Pospiech

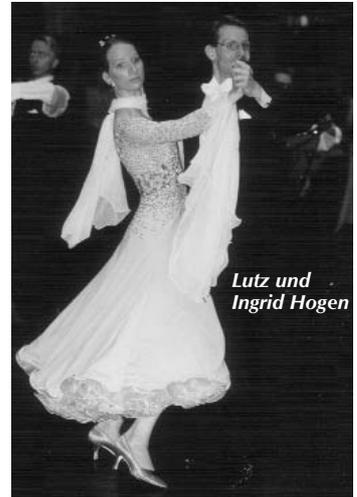
umdrehen, fertig. Alles ohne Schnörkel, sehr sicher und souverän nach dem Motto: "Können wir im Schlaf".

Die späteren Landesmeister Sven Szekulla/Kathrin Brauckhoff aus Krefeld sowie die Vizelandesmeister Sven Bias/Johanna Stock aus Essen waren bereits ab der Vorrunde unübersehbar: Beide Paare präsentierten alle Tänze mit sehr viel Bewegungsrisiko und Tanzfreude, sehr zum Gefallen der Zuschauer und Wertungsrichter. Vielleicht waren die etwas geordneteren Bewegungsabläufe von Szekulla/Brauckhoff ausschlaggebend für den Titel – die Essener waren in diesem Punkt ein wenig zu hektisch. Trotzdem toll ihr "Pino"-Sprung (mit hoch gespreizten Beinen) im Quickstep, verbesserungsfähig die "Samba-Rechtsrollen" im Wiener Walzer – die Lateiner lassen eben grüßen...

Dirk Hermes/Astrid Pick aus Solingen freuten sich über den dritten Platz, Vierte wurden Michael Fischer/Natalia Luft aus Dortmund. Dass diese vier Finalteilnehmer in die A-Klasse aufstiegen, zeigt sich auch beim Blick in die Gesamt-Wertungstabelle: Es waren die einzigen, die in Vor- und erster Zwischenrunde mehr als 30, und im Semifinale mehr als 20 Kreuze verbuchen konnten.

Was bleibt noch zu bemerken? Viele Herren tanzten mit Weste, sieben Herren trugen (laut Turnierbericht) als Anzug einen Spencer.

Nach Auffassung der Turnierleitung und des Chairmans Dieter Taudien ist ein Spencer nicht in der Definition der TSO (Anzug) aufgeführt. Zur Erinnerung: Bei allen von den LTV vergebenen Turnieren kann der jeweilige LTV einen Chairman einsetzen, der auch gegenüber dem Turnierleiter in allen sportlichen Belangen der Veranstaltung entscheidungs- und weisungsbefugt ist. So war man sich in diesem Fall einig, den betreffenden Paaren das Tanzen im Spencer zu erlauben, da sechs dieser Herren keine Ersatzkleidung dabei hatten. *



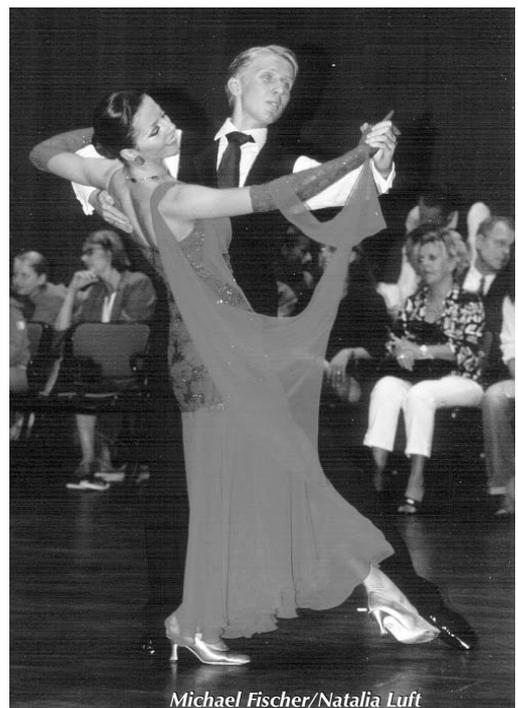
Lutz und Ingrid Hogen

Ebenfalls erwähnenswert: Lars Goerigk/Jocheved Rosenkranz aus Gelsenkirchen tanzten mit reinen Basic-Folgen bis ins Semifinale. Es sind also nicht immer gleich neue Programme beim Aufstieg in eine höhere Klasse erforderlich, um erfolgreich zu sein.

Den abschließenden Wiener Walzer als Siegertanz ließ Dieter Seitz mit gewechselten Partnern tanzen, interessanterweise waren jetzt alle Paare im Takt...

MICHAEL STEINBORN

* siehe hierzu Seite 12 "Spencer als Anzug erlaubt"



Michael Fischer/Natalia Luft

LM Kinder, Junioren I/II und Jugend Standard *It's Ballroom Time*

Pünktlich vor den Deutschen Meisterschaften traf sich die TNW-Jugend in Neuss, um die Landesmeister TNW der Kinder, Junioren und Jugend in allen Leistungsklassen zu ermitteln. Die großzügige Tanzsportanlage der TSG Quirinus bot den idealen Rahmen für diese Veranstaltung. Der Ausrichter verstand es, eine sportliche und zugleich feierliche Atmosphäre zu erzeugen.

Die Kinderklassen zeigten ausnahmslos regelgerechte Schrittkombinationen und Kleider. In der Junioren II D waren leider viele Rempler zu erkennen. Eine gute Tanzausbildung wird dies beseitigen. Sehr zur Freude der Zuschauer präsentierten sich Paul Lorenz/Kristina Mertin (Köln) in neuem Look und mit viel Energie. Kristina wählte ein erfrischendes Styling, welches ihre tänzerischen Fähigkeiten unterstrich.

Mit der Junioren II B-Standard kamen die Landesspitzenpaare auf die Fläche. Austrainierte und verfeinerte Leistungen bestimmten die Runden. Die Paare standen in der Vorbereitung auf die Deutsche Juniorenmeisterschaft und ließen keine großen Schwächen erkennen. Smart, sportlich und elegant entschieden Sebastian Matheja/Sarah Ertmer (Dortmund) diese Meisterschaft für sich. Überraschend gelang es den Junioren I B-Meistern, Philipp Clemens/Weronika Slotala (Düsseldorf), im Gesamtergebnis der Junioren I/II B auf Platz zwei zu kommen und die etablierten Alexander Schneider/Anna Seltenreich (Köln) auf Platz drei zu verweisen. Das ist Sport!

Ähnlich verlief es zum Abschluss und Höhepunkt des elfstündigen Turniertages. Die Jugend A-Standard gab sich die Ehre. Unter den Startern die DM-Finalisten der Jugend Kombination, Erich Klann/Anastasia Bodnar (Paderborn), die Neunten der Jugend Kombination GOC 2003, Valentin Lusin/Renata Busheeva (Düsseldorf), und Deutschlands erstplatziertes Paar für die Weltmeisterschaft



Alex Gerlein/Karolina Bauer

Jugend Standard 2003, Pavel Kurgan/Caroline Zytniak (Wuppertal).

Wie eine Belohnung für alle Beteiligten, für den langen Turniertag, entführten Pavel und Caroline die Zuschauer in die wunderbare Welt des Ballrooms. Hierfür erhielten sie die Meisterehren. Den Herausforderern Valentin Lusin/Renata Busheeva (Düsseldorf) gelang der Griff nach Gold nicht, jedoch ernteten sie Silber vor Erich Klann/Anastasia Bodnar (Paderborn). Die Beteiligten bedankten sich für die versierte Turnierleitung von Daniel Reichling.

THABANI KHUMALO

Kinder I/II D-Standard

1. Ewgenij Matskewitsch/Katarina Bauer
TSC Dortmund
2. Maxim Osetrov/Marija Schneider
TSC Excelsior Köln
3. Nils Nack/Sabine Mauch
TSC Dortmund
4. Daniel Paluch/Isabelle Scheffler
TSC Castell Lippstadt
5. Daniel Rothe/Xenia Ferger
TSC Dortmund
6. Alfred Bruch/Jessica Klaus
TSC Rot-Gold Paderborn

Kinder I/II C-Standard

1. Alex Gerlein/Karolina Bauer
TSC Blau-Weiß Paderborn
2. Ewgenij Matskewitsch/Katarina Bauer



- TSC Dortmund
3. Maxim Osetrov/Marija Schneider
TSC Excelsior Köln

Junioren I D-Standard

1. Thomas Wesner/Virginia Lesniak
TSC Dortmund
2. Lars Erik Pastor/Brenda Khumalo
TC Seidenstadt Krefeld
3. Stanislav Kestel/Lisa Russo
Boston-Club Düsseldorf
4. Anton Zelenskij/Kira Maus
TTC Rot-Weiß-Silber Bochum
5. Alexander Rohde/Lisa Brückmann
TC Blau-Gold Solingen
6. Daniel Schmelzer/Ann-Cathrin Burbach
TSC Castell Lippstadt

Sebastian Matheja/Sarah Ertmer und Phillip Clemens/Weronika Slotala teilen sich den ersten Platz bei der kombinierten Junioren I/II B-Meisterschaft

unten:
alle Finalisten der Junioren B-Standard

alle Fotos:
Wolfgang Kilian





Die Treppchenpaare der Jugend A-Standard:
Renata Busheeva,
Valentin Lusin,
Caroline Zytziak,
Pavel Kurgan,
Anastasia Bodnar,
Erich Klann

unten:
die Finalisten der
Jugend B-Standard

alle Fotos:
Wolfgang Kilian

Junioren I C-Standard

1. Thomas Wesner/Virginia Lesniak
TSC Dortmund
2. Waldemar Meinzer/Maria Lauer
TSC Rot-Gold Paderborn
3. Alex Gerlein/Karolina Bauer
TSC Blau-Weiß Paderborn
4. Tobias Lindgrün/Kim-Loreen Vogel
TSC Excelsior Köln
5. Ewgenij Maskewitsch/Katarina Bauer
TSC Dortmund

Junioren II D-Standard

1. Sergej Patrushev/Liza Solojova
TSG Erkelenz
2. Daniel Wesner/Aljona Rubanenko
TSC Dortmund
3. Sergej Esau/Michaela Hermann
Tanzsportzentrum Wetter-Ruhr

4. Jan-Tobias Linke/Caterina Schaefer
TSK Sankt Augustin
5. Florian Küppers/Sandra Imiela
TSG Quirinus Neuss
6. Julian Stahnke/Tina Germscheid
TSK Sankt Augustin
7. Andreas Schenk/Kristina Busch
TSK Sankt Augustin

Junioren II C-Standard

1. Martin Klose/Kristina Mauch
TSC Dortmund
2. Eric Limpert/Vanessa Held
TSC Excelsior Köln
3. Marc Grobe/Angelina Lesniak
TSC Dortmund
4. Christian Möltgen/Kristina Görse
TSC Excelsior Köln
5. Robert Klann/Alexandra Sander
TSC Rot-Gold Paderborn
6. Sergej Patrushev/Liza Solojova
TSG Erkelenz

Junioren I B-Standard

1. Phillip Clemens/Weronika Slotala
Boston-Club Düsseldorf

Junioren II B-Standard

1. Sebastian Matheja/Sarah Ertmer
TSC Dortmund
2. Phillip Clemens/Weronika Slotala
Boston-Club Düsseldorf
3. Alexander Schneider/Anna Seltenreich
TSC Excelsior Köln
4. Martin Klose/Kristina Mauch
TSC Dortmund
5. Eric Limpert/Vanessa Held
TSC Excelsior Köln

Jugend D-Standard

1. Valerij Gridasov/Alena Voß
TSC Excelsior Köln
2. Cornel Müller/Hiyoli Togawa
TSG Quirinus Neuss
3. Mark-Phillip/Tatjana Helck
Boston-Club Düsseldorf
4. Jan und Laurena Becker
Boston-Club Düsseldorf
5. Christofer Fein/Kerstin Blumensaat
TTC Rot-Weiß-Silber Bochum
6. Tobias Wächter/Verena Holzgreve
TTC Rot-Weiß-Silber Bochum

Jugend C-Standard

1. Lukas Staudt/Christina Luft
TSC Dortmund
2. Torsten Schröder/Sarah Cremers
TSC Rheindahlen
3. Alexander Walger/Jolante Dargel
Grün-Gold TTC Herford
4. Cornel Müller/Hiyoli Togawa
TSG Quirinus Neuss
5. Christian Smits/Jana Ni
TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen
6. Valerij Gridasov/Alena Voß
TSC Excelsior Köln

Jugend B-Standard

1. Sebastian Matheja/Sarah Ertmer
TSC Dortmund
2. Thomas Fischer/Natalie von Cieminski
TSC Dortmund
3. Paul Lorenz/Kristina Mertin
TSC Excelsior Köln
4. Jan Erik Michelsen/Elena Kostjuk
Tanzsportzentrum Wetter-Ruhr
5. Torsten Schröder/Sarah Cremers
TSC Rheindahlen
6. Lukas Staudt/Christina Luft
TSC Dortmund

Jugend A-Standard

1. Pavel Kurgan/Caroline Zytziak
Grün-Gold Casino Wuppertal
2. Valentin Lusin/Renata Busheeva
TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß
3. Erich Klann/Anastasia Bodnar
TSC Rot-Gold Paderborn
4. Dominik und Julia von Cieminski
TSC Dortmund
5. Paul Lorenz/Kristina Mertin
TSC Excelsior Köln
6. Thomas Fischer/Natalie von Cieminski
TSC Dortmund

Wertungsrichter

- Martin Pastor, TC Seidenstadt Krefeld
Klaus Irlenbusch, TSA d. Team 98
Düsseldorf
Oliver Kästle, TSC Ford Köln
Tatjana Menzel, TSA Schwarz-Weiß
Menden
Renate Schade, TSG Quirinus Neuss
Udo Schmidt, TTC Rot-Weiß-Silber
Bochum
Dr. Martin Weber, TSK Sankt Augustin
Thomas Reher (KIN D, JUN I D),
TSG Blau-Weiß Hilden
Petra Matschullat-Horn (JUN I D),
TC Royal Oberhausen



Kids-Pokal, Newcomer-Pokal... und Ehrung der Preisträger

“Tanzen mit Kindern und Jugendlichen in der Schule”

27 Mannschaften fanden sich bei der Landesmeisterschaft der Breitensport-Jugend im Clubhaus des TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß ein. Bei hochsommerlichen Temperaturen tanzten die Teilnehmer, unterteilt in Altersgruppen, um den Kids- und Newcomer-Pokal. Neben den Pflichttänzen (Langsamer Walzer, Cha-Cha-Cha, Jive) und den Wahl-tänzen (Samba, Rumba, Paso Doble, Tango und Discofox) präsentierten die Mannschaften zu bewertende Gruppentänze. Neben Jazz und HipHop war diese Sektion von Küblböck- und Mallorcabeats bestimmt.

Nach zwei Runden waren die Landesmeister ermittelt. Das Team des TSC Bünde I und der TTC Rot-Weiß Silber Bochum sind die neuen Preisträger der Breitensport-Jugend. Mit viel Liebe und Engagement führte Britta Reher (TNW-Jugendbreitensportwartin) mit dem beliebten Maskottchen Karlchen und ihrem Co-Moderator, Jörg Weichert, durch diesen bunten Nachmittag.

THABANI KHUMALO

Kids-Pokal:

1. TSC Bünde I (114,5)
2. Dance Devils, TSF Essen (120)
3. TTC Rot-Weiß Silber Bochum (139)

Newcomer-Pokal:

1. TTC Rot Weiß Silber Bochum (110,5)
2. TSC Blau-Weiß Gelsenkirchen I (117,5)
3. Imine, City TSC Moers (129)

Der Preis ist heiß

Im Rahmen des Kids- und Newcomer-Pokals wurden die Sieger des Förderpreises "Tanzen mit Kindern und Jugendlichen in der Schule" geehrt. Juliane Pladek-Stille (TNW-Frau im Sport/Schulsport) ist die Initiatorin dieses Wettbewerbes. Von Jahr zu Jahr erfreut sich der Förderpreis steigender Teilnehmerzahlen und die Möglichkeiten in Schulen zu tanzen erscheinen unbegrenzt. Was sich die Erstplatzierten haben einfallen lassen, erzählt uns Andrea Isenmann, zweite Vorsitzende des Motivation Dance Team Düren.

Andrea Isenmann gehört mit ihren Tanzsportfreunden zu den glücklichen Preisträgern. Gerne erzählte sie der TNWJ, wie sie zu dem Wettbewerb kamen.

Frau Isenmann, weshalb haben Sie an dem Förderpreiswettbewerb teilgenommen?

Wir wollten junge Leute an den Tanzsport heranzuführen und nicht nur kurzfristig ein paar Schrittkombinationen beibringen. Und wir fragten uns: Wo finden wir die? – In den Schulen! Damit war die Idee geboren: Wir gehen in die Schulen!

Was haben Sie veranstaltet, um die Jugendlichen zu begeistern?

Wir haben an fünf Schulen Tanzworkshops angeboten. Zehn mal zwei Stunden. Das lief unter dem Motto "Schüler unterrichten Schüler". Das heißt heranwachsende Turniertänzer unterrichteten die Schüler in den Schulen!

Demnach war es in diesem Projekt erlaubt, dass Turniertänzer ohne Trainerlizenz unterrichten?

Ja, und sogar beabsichtigt. Wir wollten zeigen: Leute, wir sind wie ihr, wir sind auch auf eurer Schule und wollen euch vermitteln, was uns am Tanzen gefällt, was uns Spaß macht, warum wir tanzen! Wir wollten nicht irgendeinen Trainer von irgendwoher, der tolle Schritte zeigt, sondern den Mitschülern die Freude und den persönlichen Spaß am Tanzen vermitteln.

Was war das Resultat dieser Workshops?

Der Workshop lief parallel an fünf Schulen und am Ende, nachdem allen klar war, dass es um Tanzsport geht, stand ein Teammatch. Die fünf Schulen traten gegeneinander an, bekamen ihre eigene Schulfarbe und Fan-kerve in der Stadthalle Düren. Dieses Teammatch war eingebettet in unseren alljährlichen Ball. Im ersten Jahr war es unser Premi-erball und im zweiten die Gala Nacht.

Und, was gab es zu gewinnen?

Es ging um einen Wanderpokal des Landrates, der zwischen den Schulen ausgetanzt wurde.

Der Wanderpokal des Landrates wurde extra von Ihnen angefordert?

Ja, für dieses Teammatch. Wir hatten Pokale für den ersten und zweiten Platz.

Hier und heute sind Sie die Preisträger. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg!

DAS INTERVIEW FÜHRTE
THABANI KHUMALO

Neue Jugend-schriftführerin

Auf der Jugendvorstandssitzung am 30. Juni trat Thomas Reher von seinem Amt zurück. Als engagierter Funktionär blieb er über zwanzig Jahre der Jugendarbeit im TNW treu und bekleidete zuletzt das Amt des Schriftführers. Im Namen des Jugendvorstands bedankt sich der erste Vorsitzende Wolfgang Kilian bei Thomas Reher für die geleistete Arbeit.

Der TNW-Jugendvorstand hat sich inzwischen durch Zuwahl ergänzt. Die neue Schriftführerin Sandra Bähr (TC Royal Oberhausen), langjährige Leistungsträgerin im TNW und DTV, hat ihre Arbeit bereits aufgenommen und freut sich besonders auf den direkten Kontakt mit den jugendlichen Aktiven.

THABANI KHUMALO

26. TNW-Pokal am 13. Dezember

Der TNW-Pokal gilt als die inoffizielle Deutsche Mannschaftsmeisterschaft – dementsprechend groß ist seine Bedeutung. Am 13.12.2003 treffen sich die Superstars des Tanzsports zum 26. Mal in der Sportschule Duisburg Wedau. Heiko Kleibrink, Giselle Keppel, Franco Formica, Sascha und Natascha Karabey sind nur einige Größen, die sich dieser Herausforderung gestellt haben. Lasst euch den traditionellen wie auch Partystimmung verbreitenden Jahresabschluss mit Ländermannschaftswettbewerb Standard (Jugend) und Vereinsmannschaftswettbewerb Latein (Junioren) nicht entgehen.

Seid mit eurer Juniorenmannschaft und einer originellen Vorstellung dabei. Ihr tanzt Cha-Cha-Cha, Rumba, Jive und werdet mit 1, 1.5, 2, 2.5 oder 3 bewertet – Mannschaften sind klassenlos. Preise für Übernachtung, Frühstück, Mittag- und Abendessen erhaltet ihr bei Matthias Kopka (TNW-Jugendkassenwart). Für das leibliche Wohl aller Besucher und Teilnehmer ist jedoch auch in der Tanzsporthalle gesorgt. Der 26. TNW-Pokal – ein Muss für jeden Tänzer.

THABANI KHUMALO

Gewinner des Förderpreises

- 1 Motivation Dance Team Düren
- 1 TSC Rot-Gold Paderborn
- 1 VTG Grün-Gold Recklinghausen
- 4 ttc casino blau-gelb essen
- 4 TC Linon Bielefeld
- 6 TSC Harmonie Gladbeck
- 6 TSC Ibbenbüren
- 6 TSC Grün-Weiß Schermbeck

www.tnwj.de

Der Vorstand des Bezirks Westfalen geht neue Wege

Landesmeisterschaften im TNW in 2004

In letzter Minute:

LM Hgr. S-Standard

- 1 Mark Friedmann
Claudia Köhler
TC Seidenstadt
Krefeld
- 2 Andrej Moseycuk
Susanne Miscenko
TSC Dortmund
- 3 Oliver Rehder
Jasmin Rehder
TTC Rot-Gold Köln
- 4 Pavel Kurgan
Caroline Żytniak
Grün-Gold-Casino
Wuppertal
- 5 Valentin Lusin
Renata Busheeva
TD TSC Düsseldorf
Rot-Weiß
- 6 Dominique Fara
Sonja Hahn
TSC Rot-Gold
Paderborn

Ein ausführlicher Bericht folgt in der kommenden Ausgabe der "Tanz mit uns" (TMU), da diese Meisterschaft nach Redaktionsschluss stattfand.
Red

Eigentlich müsste man sagen: Der Vorstand des Bezirkes Westfalen fährt neue Wege, denn die Vorstandssitzungen werden jetzt abwechselnd in seinen verschiedenen Regionen durchgeführt. So traf sich der aus Günther von Schroeders (Vorsitzender), Dr. Wolfgang Kessler (2. Vorsitzender), Wolfgang Schnieber (Sportwart), Dieter Seitz (Lehrwart), Dirk Burkamp (Breitensportwart) und Renate Spantig (Pressewartin) bestehende Vorstand bereits im Juli in den Räumlichkeiten des TSC Olsberg und im September in denen der Residenz in Münster. In Olsberg wurden aktuelle Themen des Breitensports (z.B. Mitgliederwerbung durch neue Tanzformen, DTV-Tag des Tanzsports) und des Sportbetriebes (Blockbildung, Online-Startmeldung) vorgestellt und diskutiert.

Im Anschluss an die weiteren Sitzungen wird der Vorstand das Informationsforum Westfalen veranstalten. Jeweils ab 20:30 Uhr stellen die Vorstandmitglieder aktuelle Entwicklungen im Tanzsport vor und werden persönlich als Ansprechpartner für die Vereine zur Verfügung stehen. Hierzu sind die Vertreter der umliegenden Vereine herzlich eingeladen. Der Bezirksvorstand möchte einen engeren Kontakt zu den Vereinen pflegen und in diesen Gesprächsrunden frühzeitig von den Bedürfnissen der Vereine erfahren.

Die nächsten Treffen sind für den 6. November 2003 ab 20:30 Uhr im Grün-Gold Haus in Herford und am 14. Januar 2004 ab 20:30 Uhr beim TSC Rot-Weiß Borken fest terminiert. Sollte der Vorstand eines interessierten Vereins keine Einladung erhalten haben, bittet der Bezirksvorstand dies zu entschuldigen und um eine kurze Nachricht via eMail an: renate.spantig@tnw.de

RENATE SPANTIG
PRESSEWARTIN WESTFALEN

zur Kleiderordnung:

Spencer als "Anzug" erlaubt

Der Sportausschuss DTV hat auf seiner Sitzung am 27./28. September 2003 bestätigt, dass ein Spencer unter die Definition "Anzug" laut TSO fällt und deshalb bei allen Turnieren erlaubt ist, bei denen für die Herren "Anzug" laut TSO Abschnitt F vorgeschrieben oder als Alternative zugelassen ist.

DIETER TAUDIEN
TNW-LEHRWART

Landesmeisterschaften 2004

- | | |
|------------------------------------|---|
| 1. Februar 2004
ab 12:00 Uhr | Kinder I/II D-/C- und Junioren I/II D-/C-/B-Lat.
Boston-Club Düsseldorf, Vennhauser Allee |
| 7. Februar 2004
18:00 Uhr | Hauptgruppe C-Std., TSK Sankt Augustin,
Trainingshalle am Kreuzeck |
| 14. Februar 2004
18:00 Uhr | Hauptgruppe D-Std., TC Blau-Gold Solingen,
Clubhaus Kyllmannweg |
| 15. Februar 2004
ab 12:00 Uhr | Jugend D-/C-/B-/A-Lat., TTH Dorsten,
Gelsenkirchener Str. |
| 28. Februar 2004
18:00 Uhr | Senioren I A-Std., Senioren S-Lat.,
TSC Schwarz-Gelb Aachen, Clubhaus Charlottenstr. |
| 6. März 2004
18:00 Uhr | Hauptgruppe S-Lat.
TC Seidenstadt Krefeld, Seidenweberhaus Krefeld |
| 13. März 2004
18:00 Uhr | Senioren II S-Std., TTC Schwarz-Gold Moers,
Halle Adolfinum |
| 14. März 2004
ab 14:00 Uhr | Senioren II C-/B-/A-Std., ruhr-tanzclub Witten,
Fritz-Husemann Halle |
| 27. März 2004
18:00 Uhr | Hauptgruppe A-Std., TSC Brühl, Tanzsport-
zentrum Bonnstr. |
| 28. März 2004
ab 13:00 Uhr | Junioren II B-/Jugend A-Kombination,
TSC Rot-Gold Paderborn, Gemeindehalle Bohnenkamp
Borchen-Kirchborchen |
| 3. April 2004
18:00 Uhr | Hauptgruppe S-Kombination, TGC Rot-Weiß
Porz, Haus Burgpark Hürth |
| 5. Juni 2004
18:00 Uhr | Hauptgruppe B-Lat., TTC Rot-Gold Köln,
Clubhaus Venloer Str. |
| 6. Juni 2004
14:00 Uhr | Hauptgruppe C-Lat., VTG Grün-Gold Reckling-
hausen, Clubhaus Karlstr. |
| 12. Juni 2004
18:00 Uhr | Hauptgruppe D-Lat., TC Blau-Gold Solingen,
Clubhaus Kyllmannweg |
| 19. Juni 2004
18:00 Uhr | Senioren I C-/B-Std., TSG Quirinus Neuss,
Clubheim Blücherstr. |
| 20. Juni 2004
ab 16:00 Uhr | Senioren III/II/ I D-Std., TSC Mondial Köln,
Clubhaus Wilhelm-Ruppert-Str. |
| 26. Juni 2004
ab 16:00 Uhr | Senioren III B-/S-Std., Die Residenz Münster
Clubhaus Hansestr. |
| 27. Juni 2004
ab 15:00 Uhr | Senioren III C-/A-Std., TD TSC Düsseldorf Rot-
Weiß, Tanzsportzentrum Altenbergstr. |
| 11. September 2004
18:00 Uhr | Hauptgruppe B-Std., Die Residenz Münster
Clubheim Hansestr. |
| 18. September 2004
18:00 Uhr | Hauptgruppe A-Lat., TD TSC Düsseldorf Rot-
Weiß, Tanzsportzentrum Altenbergstr. |
| 19. September 2004
ab 12:00 Uhr | Junioren I/II D-/C-/B-Std., TSG Quirinus Neuss,
Clubheim Blücherstr. |
| 19. September 2004
ab 12:00 Uhr | Kinder I/II D-/C- und Jugend D-/C-/B-/A-Std.,
TSG Quirinus Neuss, Clubheim Blücherstr. |
| 25. September 2004
18:00 Uhr | Senioren I S-Std., TC Royal Oberhausen
Saalbau Bottrop |
| 2. Oktober 2004
18:00 Uhr | Hauptgruppe S-Std., Grün-Gold-Casino
Wuppertal, Unihalle Wuppertal |
| 7. November 2004
ab 14:00 Uhr | Hauptgruppe II A-/S-Std. und A-/S-Lat.,
Boston-Club Düsseldorf, Vennhauser Allee |
| 13. November 2004
ab 14:00 Uhr | Hauptgruppe II D-/C-/B-Std.,
TTC Rot-Gold Köln, Venloer Str. |
| 14. November 2004
ab 14:00 Uhr | Hauptgruppe II D-/C-/B-Lat.,
TTC Rot-Gold Köln, Venloer Str. |

“Musik, bitte!”

Die Qual der Wahl beim Aussuchen von Turniermusik oder: Mir fehlt noch ein Wiener zum Semi...

Ein Blick in meinen Kalender zeigt mir, dass der nächste Turniertag in unserem Club vor der Tür steht – und ich hatte mich schon am Anfang des Jahres für die Musik in den Arbeitsplan eingetragen. Also die Ärmel hochgekrempt und los geht's mit den Vorbereitungen:

Es ist ein Standard-Ranglistenturnier – erst mal unseren Sportwart anrufen und erkundigen, wie viele Paare bis jetzt gemeldet sind. Die Zahl ist noch nicht aussagekräftig wegen der kurzfristigen Ab- und Nachmeldungen, also mal kurz in die Tanzspiegel der letzten Jahre geschaut und hochgerechnet, wie groß das Teilnehmerfeld wohl in diesem Jahr werden wird: OK, rechnen wir mal mit 75 Paaren, das machen in jedem Fall Vorrunde plus drei Zwischenrunden und Finale. Wenn wir ca. acht Paare auf die Fläche nehmen, sind das in der Vorrunde zehn Gruppen, in der ersten Zwischenrunde sechs, danach vielleicht 24 Paare à drei Gruppen, im Semifinale zwei und dann das Finale. Macht also 22 Titel pro Tanz, wir wollen ja großzügig rechnen, also nehme ich noch ein paar Ersatztitel dazu (es kann ja immer mal vorkommen, dass eine CD streikt).

Bevor ich loslege, noch mal schnell überlegt, welche grundlegenden Dinge ich beachten möchte:

- Kein Titel soll doppelt gespielt werden (aus Gründen der Gerechtigkeit).
- Jeder Titel muss im TSO-gerechten Tempo gespielt werden (also innerhalb der Gruppen möglichst gleiche Tempi).
- Der Schwierigkeitsgrad soll von Runde zu Runde steigen (ohne dass die Vorrunde langweilige Musik bekommt!).

Dann fahre ich mal meinen PC hoch, in welchem ich meine Musiksammlung archiviert habe. Zuerst wird das Finale ausgesucht; das geht relativ schnell, da ich mir im Laufe des Jahres immer mal so nebenbei meine Ideen für die Endrundenmusik notiere. Weiter geht's mit dem Semifinale. Ich suche diesmal immer Pärchen aus, also zweimal Sinatra für den Slow, zwei Quicks von Wolf Kaiser, Tango Argentino, die Langsamen Walzer spiele ich von dieser neuen CD, Wiener, ... was mache ich mit dem Wiener Walzer? Weiß ich noch nicht; also erst mal zurückstellen und mit der zweiten Zwischenrunde weitermachen.

Hierfür suche ich diesmal gesungene Titel aus. Jetzt macht sich bezahlt, dass ich meine Musiksammlung im PC so programmiert

habe, dass ich direkt erkennen kann, ob ich es mit vokalen oder instrumentalen Stücken zu tun habe. Ich denke, die Tangos müssen doch instrumental sein, sonst passt es nicht ins Konzept. Schon wieder Sinatra für den Slowfox? Nein, nehme ich mal was anderes. Toni Bennett ist immer wieder schön, nehme ich also diese drei Titel, prima, die sind sogar auf einer CD, muss ich also nicht jonglieren.

Aber halt: Zwei Slows haben 29 Takte pro Minute, und den dritten müsste ich auf -8,5% regeln. Das ist nicht gut in Bezug auf die beiden anderen Titel, da hört sich der gute Toni ja an wie aus der Badewanne. Also weiter suchen, bis ich das passende Trio zusammen habe. Und zwischendurch immer wieder die Titel anspielen, ich kenne zwar viel, aber doch nicht alle auswendig. Schließlich müssen alle Stücke innerhalb einer Gruppe musikalisch zusammenpassen und außerdem einen ähnlichen Schwierigkeitsgrad haben.

Und so geht es weiter mit der ersten Zwischenrunde. Sechs Titel pro Tanz sind zwar überschaubar, aber es passiert immer wieder, dass ich feststelle, dass ein Stück dazwischen ist, welches aus der Reihe fällt. Und bis alles so passt, wie ich mir das vorstelle, dauert das so seine Zeit. Apropos Zeit: Schon weit nach Mitternacht – ich denke, den Rest mache ich morgen.

Am nächsten Abend fällt mir wieder der noch fehlende Wiener Walzer ein. Der hier könnte doch passen – und der hier eigentlich auch?! Prima, schmeiße ich den ursprünglich vorgesehenen raus und setze die beiden neuen ein – Problem gelöst.

Bleibt noch die Vorrunde. Bei den Langsamen Walzern möchte ich möglichst ruhige Musik spielen; wenn alle nervös und angespannt sind, soll wenigstens die Musik beruhigen. Oh, dieser Quick ist mir durch die Lappen gegangen – den wollte ich doch in der zweiten Zwischenrunde spielen, denn den kennt garantiert keiner! Also ein Titel raus, dieser rein, ein weiterer in die Vorrunde, jetzt passt es. Mittlerweile läuft es gut; nach einer Stunde ist auch die Vorrunde ausgesucht.

Aber damit bin ich noch lange nicht fertig, denn es fehlen noch Einmarsch, Siegerehrungsmusik und vorsichtshalber ein Siegetanz. Da ich weder den Sieger noch dessen Vorlieben kenne, muss ich natürlich auch hierfür fünf Tänze vorbereiten. Spiele ich auch Musik, wenn die Wertungsrichter vor-

gestellt werden? Ich hab' da so eine Idee. Ach ja, und eine Fanfare. Aber das ist einfach, da habe ich schon meinen diesjährigen Favoriten, darauf freue ich mich schon, seitdem ich diese CD habe...

Und was spiele ich diesmal immer kurz vor Bekanntgabe der Paare, die die nächste Runde erreicht haben? Musik für die Ausrechenpausen brauche ich auch noch. Die Uhr zeigt mir, dass ich schon den zweiten Abend ein paar Stunden vor dem PC sitze. So, jetzt fehlt noch die Eintanzmusik – hier nehme ich ganz einfache und unspektakuläre Musik; das Eintanzen wird bestimmt hier und da wieder geteilt, das muss ich ebenfalls berücksichtigen.

Ich kann es kaum glauben – fertig! Liste ausdrucken, PC runterfahren, CDs aus den Regalen suchen (dauert auch seine Zeit), und jetzt kann ich nur hoffen, dass es auch bei diesem Turnier ein wenig Applaus für den Mann an der Turniermusik gibt, bevor es wieder heißt: "Musik, bitte!".

MICHAEL STEINBORN

Ärgerlich: Turnierabsagen durch Meldeverhalten

In letzter Zeit häufen sich Turnierabsagen in Folge von zu geringen Meldezahlen. Dies ist nicht nur für den Verein, für die gemeldeten Paare und für die Wertungsrichter, sondern auch für Besucher, die unter Umständen vor verschlossenen Türen stehen, ärgerlich.

Besonders unerfreulich vor dem Hintergrund, dass etliche Turniere hätten stattfinden können, wenn alle Paare rechtzeitig gemeldet worden wären!

Nachmeldungen gab es vereinzelt schon immer, doch in letzter Zeit nehmen diese Überhand. Wenn 20 – 40 % der Meldungen erst nach dem offiziellen Meldeschluss gemäß TSO (zehn Tage) eingehen, ist das für den ausrichtenden Verein unzumutbar und die Paare dürfen sich nicht wundern, wenn als Folge Turniere abgesagt werden.

Daher noch einmal die dringende Bitte an alle Vereine und Paare: Melden Sie Ihre Paare rechtzeitig zu Turnieren an!

IVO MÜNSTER
SPORTWART MITTELHEIN

Die Aufsteiger im TNW

Folgende Paare sind in die angegebene Klasse aufgestiegen

(Zeitraum 16. März bis 13. September 2003 gemäß Unterlagen der DTV-Geschäftsstelle):

KIN I C LAT	Maksim Stepanov/Ilona Stickelmayer	TC Seidenstadt Krefeld	HGR B LAT	Max Michel/Natalie Cremers	TSG Quirinus Neuss
KIN II C LAT	Maksim Osetrov/Marija Schneider	TSC Excelsior Köln	HGR B LAT	Martin Schlicker/Anette Gurnik	Step by Step Oberhausen
JUN I C LAT	Sebastian Christ/Sarah Krätschmer	TSC Blau-Gelb Hagen	HGR B LAT	Stefan Wisselink/Danijela Krpan	TSZ Bocholt 01
JUN I C LAT	Benjamin Kammer/Vanessa Bonus	Boston-Club Düsseldorf	HGR B LAT	Frank Abitz/Sabrina Kijas	TSC Ford Köln
JUN I C LAT	Anton Zelenskij/Kira Maus	TTC Rot-Weiß-Silber Bochum	HGR B LAT	Thomas Möller/Nicole Loeken	TSC Ems-Casino Blau-Gold Greven
JUN I B LAT	Meik Benjamin Tafelski/Fiona Elisabeth Tafelski	TSC Hamm	HGR A STD	Patrick Miller/Julia Pavlik	TSG Leverkusen
JUN I B LAT	Kevin Ruckschat/Carolin Dubbert	TC Seidenstadt Krefeld	HGR A STD	Sven Bias/Johanna Stock	Tanzsportfreunde Essen
JUN I B LAT	Thomas Wesner/Virgina Lesniak	Tanzsportclub Dortmund	HGR A STD	Michael Fischer/Natalia Luft	TSC Dortmund
JUN II C LAT	Sebastian Osterhoff/Geraldine Redemann	Step by Step Oberhausen	HGR A STD	Dirk Hermes/Astrid Pick	TC Blau-Gold Solingen
JUN II B LAT	Christopher Imberg/Jessica Leu	Casino-Blau-Gelb Essen	HGR A STD	Sven Szeckulla/Kathrin Brauckhoff	TC Seidenstadt Krefeld
JUN II B LAT	Daniel Wesner/Alena Rubanenko	Tanzsportclub Dortmund	HGR A LAT	Björn Köhn/Nadine Thierfelder	Boston-Club Düsseldorf
JUN II A LAT	Marco Aurelio/Sara Russo	Boston-Club Düsseldorf	HGR A LAT	Dennis Diebel/Sabrina Schneider	TTC Schwarz-Gold Moers
JUG C LAT	Alexander Horst/Julia Reppermund	Step by Step Oberhausen	HGR A LAT	Markus Junker/Daria Knopp	TSK Sankt Augustin
JUG B STD	Jan-Erik Michelsen/Elena Kostjuk	TSZ Wetter-Ruhr	HGR A LAT	Anton Pschenjow/Anja Topham	Grün-Gold-Casino Wuppertal
JUG B LAT	Dimytro Vorovyov/Paloma Schwiede	TC Seidenstadt Krefeld	HGR A LAT	Michael Krohmann/Friederike Paßmann	TSC Brühl im BTV 1879
JUG B LAT	Frederik Lessmann/Paula Brogies	Grün-Gold TTC Herford	HGR A LAT	Patrick Klinkhammer/Stephanie Hohn	TSC Brühl im BTV 1879
JUG B LAT	Mark-Philipp Helck/Tatjana Helck	Boston-Club Düsseldorf	HGR A LAT	Enrico Tschöpel/Jasmin Senger	Die Residenz Münster
JUG B LAT	Cornel Müller/Hiyoli Togawa	TSG Quirinus Neuss	HGR S STD	Eugen Vosnük/Katharina Simon	TC Seidenstadt Krefeld
JUG A STD	Dominik von Cieminski/Julia von Cieminski	TSC Dortmund	HGR S STD	Jan-Willem Heitkamp/Natalia Reichert	TSG Bünde
JUG A LAT	Jan-Erik Michelsen/Elena Kostjuk	TSZ Wetter-Ruhr	HGR S STD	Marc Barrantes/Anna Buer	Club Prinzipal Münster
JUG A LAT	Fabio Clemente/Elena Clemente	Grün-Gold-Casino Wuppertal	HGR S STD	Jens Matuschek/Regina Krings-Matuschek	TSC Ford Köln
JUG A LAT	Dominik von Cieminski/Julia von Cieminski	TSC Dortmund	HGR S STD	Timo Neumann/Karin-Eva Seitz	TTC Oberhausen
JUG S STD	Klaus Franzkowiak/Claudia Nandzik	Grün-Gold-Casino Wuppertal	HGR S LAT	Sven Binek/Elina Tarassova	ttc casino blau-gelb essen
JUG S STD	Valentin Lusin/Renata Buscheeva	TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß	HGR S LAT	Jens Grefe/Edina Benda	Grün-Gold TTC Herford
HGR C STD	Jens Bienen/Julia Lechtenberg	Tanzsport-Club Hanse Wesel	HGR S LAT	Walter Donner/Nina Jurtschuk	TSG Quirinus Neuss
HGR C STD	Philipp Schleker/Sylvia Schleker	Motivation Dance Team Düren	HGR IIC STD	Thomas Burchardi/Dorothee Biesterfeld	TSC GW Aquisgrana Aachen
HGR C STD	Jiri Cizek/Petra Kudejova	TSC Excelsior Köln	HGR IIC STD	Axel Reichert/Silke Richarz	TSC Rheindahlen
HGR C LAT	Raphael Günther/Maryna Pavlovskaja	TTC Rot-Gold Köln	HGR IIC STD	André Terstappen/Nina Wiesen	TSC Rheindahlen
HGR C LAT	Bastian Gottfried/Daniela Gottfried	Tanzsportclub Hamm	HGR IIC STD	Dominik Woessler/Sandra Woessler	TC Seidenstadt Krefeld
HGR C LAT	Christian Keßler/Viktoria Seele	TC Linon Bielefeld	HGR IIC STD	Martin Sedlmayr/Esther Land	TSC Blau-Gold-Rondo Bonn
HGR C LAT	Daniel Bußmann/Katharina Siebert	TC Linon Bielefeld	HGR IIC STD	Armin Börner/Britta Lengfeld	TSC GW Aquisgrana Aachen
HGR C LAT	Martin Schlicker/Anette Gurnik	Step by Step Oberhausen	HGR IIC STD	Detlef Tramsen/Katja Cornelius-Keller	TSC Excelsior Köln
HGR C LAT	Tobias Jasinski/Tanja Ruhland	TSV Schwarz-Weiß Velbert	HGR IIC LAT	Asmin Fajkovic/Christiane Röver	TSC Blau-Weiß Paderborn
HGR C LAT	Dimitrios Nicolos/Jacqueline Jania	TSK Sankt Augustin	HGR IIC LAT	Thomas Held/Rubina Kazi	TSA d. Sport-Union Annen
HGR C LAT	Jens Witzel/Ines Becker	TTC Schwarz-Gold Moers	HGR IIC LAT	Alexander Kwijias/Uta Wolff	TSK Sankt Augustin
HGR C LAT	Karsten Wolter/Laura Ortman	Grün-Weiß-Klub Brühl	HGR IIC LAT	Stefan König/Astrid Makowski	TSC GW Aquisgrana Aachen
HGR C LAT	Stephan van der Veen/Katharina Opladen	TSZ Bocholt 01	HGR IIB STD	Mirco Thomzig/Brigitte Druschke	TC Blau-Gold Solingen
HGR C LAT	Rouven Grassel/Sabrina Donix	TSK Sankt Augustin	HGR IIB STD	Klaus Dr. Schürmann/Dorothee Redemann	TTC Rot-Weiß-Silber Bochum
HGR C LAT	Konrad Neuwirth/Verena Daniels	TSC Schwarz-Gelb Aachen	HGR IIB STD	Tilmann Vetter/Darya Zavgorodnyaya	TSC Royal Bonn
HGR C LAT	Sören Schulte-Bunert/Julia Wissing	Tanzsport-Club Hanse Wesel	HGR IIB STD	Peter Hünemeyer/Claudia Hartel	TSC Ford Köln
HGR C LAT	Marcel Grunwitz/Mareike Dykstra	TSC Ems-Casino Blau-Gold Greven	HGR IIB STD	Andreas Borowski/Uta Magdanz	TSC Dortmund
HGR C LAT	Dennis Wittig/Mona Eilitz	TC Royal Oberhausen	HGR IIB STD	Thorsten Gooß/Fauzia Gooß	TSC Rot-Gold Paderborn
HGR B STD	Carlo Vormweg/Bettina Börger	TSA Sauerland d. TV Arnsberg	HGR IIB STD	Georg Uedelhoven/Alexandra Kortendieck	TSC Blau-Weiß Gelsenkirchen
HGR B STD	Dominik Dross/Melanie Gröbmeyer	TC Bergisches Casino Mettmann	HGR IIA STD	Ralf Heinrichs/Sandra Till	TSC Blau-Gold-Rondo Bonn
HGR B STD	Martin Wortmann/Carina Knüppe	Die Residenz Münster	HGR IIA STD	Oliver Krause/Astrid Krause	TC Linon Bielefeld
HGR B STD	Lars Goerigk/Jocheved Rosenkranz	TSC Blau-Weiß Gelsenkirchen	HGR IIA STD	Stefan Hellmann/Sandra Ewers	TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß
HGR B STD	Dominik Schaefer/Eva Pospiech	TSC Brühl im BTV 1879	HGR IIA STD	Markus Kruff/Linda Deborah Kröger	TSC Royal Bonn
HGR B LAT	Patrick Klinkhammer/Stephanie Hohn	TSC Brühl im BTV 1879	HGR IIA STD	Thorsten Paar/Karina Zimmermann	TSG Quirinus Neuss
HGR B LAT	Sebastian Hochrath/Manuela Uebbing	TSA d. TV Bocholt 1867	HGR IIA LAT	Christian Schyga/Sabine Hampel	TSA d. Sport-Union Annen
HGR B LAT	Rafaël Günther/Maryna Pavlovskaja	TTC Rot-Gold Köln	HGR IIA LAT	Andreas Jürgen Dorfmeister/Beatrix Dorfmeister	TTC Rot-Weiß-Silber Bochum
HGR B LAT	Christian Hamann/Melanie Bedbur	TTC Rot-Gold Köln	HGR IIS STD	Thomas Pflawko/Anne Leson	TSA d. TV Bocholt 1867
HGR B LAT	Alex Havadi-Nagy/Annika Palm	TSC Salier Club Köln	HGR IIS STD	Ralph Swinka/Katharina Sauthoff	TSC 95 Haan
HGR B LAT	Daniel Kruschinski/Linda Lehmkuhler	TC Hanse Wesel	HGR IIS LAT	Martin Ridder/Petra Kirsten	TSC Dortmund
HGR B LAT	Thorsten Schmitz/Stephanie Rudolph	TTC Philadelphia Krefeld 1957	SEN I C STD	Hans-Hermann Lueck/Martina Roehl	TSC Excelsior Köln
HGR B LAT	Frank Schmudlach/Claudia Schmudlach	TTC Rot-Weiß-Silber Bochum	SEN I C STD	Markus Behrmann/Gabriele Behrmann	Saltatio Bergheim
HGR B LAT	Christian Wehrenfennig/Juliane Hesse	Grün-Gold-Casino Wuppertal	SEN I C STD	Jörg Monse/Beate Monse	TSA d. Sport-Union Annen
HGR B LAT	Jan Keller/Stefanie Soyk	Grün-Weiß-Klub Brühl	SEN I C STD	Udo Jenneskens/Martina Jenneskens	TSG Quirinus Neuss
HGR B LAT	Björn Wachsmuth/Stefanie Auth	TSG Lüdenscheid	SEN I C STD	Peter Lex/Bettina Lex	SG d. TV Langenfeld 92/72
HGR B LAT	Nils Binder/Susannah Havermann	TTC Philadelphia Krefeld 1957	SEN I C STD	Rüdiger Thiel/Helga Thiel	TSC Rheindahlen
HGR B LAT	René Rutkowski/Jennifer Krietenbrink	TTC Rot-Weiß-Silber Bochum	SEN I C STD	Frank Wiesen/Dagmar Wiesen	TSC Rheindahlen

SEN I C STD	Raimund Fischer/Marita Fischer	TSG Blau-Gelb d. UHG Wahn Köln
SEN I C STD	Wolfgang Keil/Carmen Tesch	Tanzclub Blau-Weiß Ründeroth
SEN I C STD	Stefan Roosen/Rita Volk	TTC Mönchengladbach-Rheydt
SEN I C STD	Horst Kremers/Ewa Pogoda	TSC Rheindahlen
SEN I C STD	Thomas Seitz/Ute-Barbara Seitz	TTC Oberhausen
SEN I C STD	Uwe Gläser/Sibylle Gläser	TGC Rot-Weiß Porz
SEN I B STD	Rolf Willems/Sigrid Willems	TSC Brühl im BTV 1879
SEN I B STD	Claus Diekmann/Christine Bobzien	TGC Rot-Weiß Porz
SEN I B STD	Rolf Domin/Hedwig Schlesiger-Domin	TSC Brühl im BTV 1879
SEN I B STD	Gerd Schröder/Angelika Schröder	TSC Dortmund
SEN I B STD	Bernhard Serres/Beate Hähner	TSG Leverkusen
SEN I B STD	Manuel Puertas-Torres/Claudia Puertas-Torres	TSC Mondial Köln
SEN I B STD	Ralf Schlagloth/Ute Schlagloth	TGC Rot-Weiß Porz
SEN I B STD	Siegfried Scholl/Esther Venn	TSC Mondial Köln
SEN I B STD	Frank Siebert/Birgit Keßler	TTC Rot-Gold Köln
SEN I B STD	Jörg Monse/Beate Monse	TSA d. Sport-Union Annen
SEN I A STD	Wolfgang Forst/Martina Kirsch-Forst	TSC Grün-Gelb Erfstadt
SEN I A STD	Robert Graulich/Eva Welskop	TSC Schwarz-Gelb Aachen
SEN I A STD	Ralf Bäumer/Bettina Bäumer	VTG Grün-Gold Recklinghausen
SEN I A STD	Frank Bauer/Petra Schönfelder	TTC Schwarz-Gold Moers
SEN I A STD	Udo Kanz/Judith Laubach	Duisburger TSC Charleston
SEN I A STD	Thomas Kreuels/Annette Kreuels	TSC Rheindahlen
SEN I A STD	Christof Wesolek/Ingrid Remlinger	TSC Blau-Weiß Paderborn
SEN I A STD	Hans-Jürgen Georg/Karin Kirchner	Tanzsportfreunde Essen
SEN I S STD	Harald Caspar/Astrid Stahl-Caspar	TSC Brühl im BTV 1879
SEN I S STD	Thomas Borchert/Susanne Borchert	Tanzclub Royal Gütersloh
SEN I S STD	Rainer Tannhauer/Petra Tannhauer	Grün-Weiß Casino Gütersloh
SEN I S STD	Andreas Krönchen/Annegrete Krönchen	TSC GW Aquisgrana Aachen
SEN I S STD	Anton Gaef/Katharina Gaef	TSC Bergheim
SEN I S STS	Manfred Saigge/Gesa Saigge	TSC Grün-Gelb Erfstadt
SEN II C STD	Franz Josef Kirchhoff/Lioba Kirchhoff	TSG Blau-Gold Siegen
SEN II C STD	Peter Hoogland/Angelika Hoogland	TSG Quirinus Neuss
SEN II B STD	Friedhelm Birkelbach/Marina Birkelbach	TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß
SEN II B STD	Wilfried Engelmann/Beatrix Engelmann	Ruhr-Tanzclub Witten

SEN II B STD	Georg Tetzlaff/Hildegard Tetzlaff	VTG Grün-Gold Recklinghausen
SEN II B STD	Jürgen Meyer/Birgit Helder-Meyer	TSC Rheindahlen
SEN II B STD	Michael Golz/Gerda Golz	TSA d. Sport-Union Annen
SEN II A STD	Clemens Müller/Ingeborg Müller	TTC Rot-Weiß-Silber Bochum
SEN II A STD	Norbert Gross-Eitel/Anne Dr. Eitel	TC Terpsichore Lüdenscheid
SEN II A STD	Wolfgang Zillmer/Cornelia Zillmer	TSA d. Sport-Union Annen
SEN II A STD	Hans-Jürgen Förtsch/Angelika Förtsch	TSG Blau-Gold Siegen
SEN II A STD	Klaus Jerschke/Ursula Jerschke	SG d. TV Langenfeld 92/72
SEN II A STD	Udo Linke/Claudia Linke	TSK Sankt Augustin
SEN II A STD	Ekkehard Neumann/Anette Neumann	TSG Bünde
SEN II A STD	Günther Neitzel/Birgit Neitzel	Verein d. Tanzsportfreunde Lemgo
SEN II S STD	Marius Urbanski/Margit Urbanski	TSC Mondial Köln
SEN II S STD	Manfred Ronneburg/Doris Ronneburg	TSA d. TG Hemer 1890
SEN II S STD	Karsten Arndt/Walburga Arndt	TSG Bünde
SEN II S LAT	Michael Golz/Gerda Golz	TSA d. Sport-Union Annen
SEN IIIC STD	Kurt Rottschäfer/Renate Rottschäfer	TC Linon Bielefeld
SEN IIIC STD	Uwe Meinecke/Maria Meinecke	TSA Sauerland d. TV Arnsberg
SEN IIIC STD	Wolfgang Dieter Schmitt/Angelika Schmitt	TSC Dortmund
SEN IIIC STD	Hans-Georg Schneider/Dagmar-Simone Hellemann	TSK Sankt Augustin
SEN IIIC STD	Axel Siever/Hildegard Siever	Grün-Gold-Casino Wuppertal
SEN IIIB STD	Hans Bergmann/Helma Bergmann	ttc casino-blau-gelb essen
SEN IIIB STD	Wolfgang Dieter Schmitt/Angelika Schmitt	TSC Dortmund
SEN IIIB STD	Peter Schumacher/Helga Schumacher	TSC Brühl im BTV 1879
SEN IIIA STD	Werner Drewel/Ingrid Drewel	TSG Leverkusen
SEN IIIA STD	Walter Müller/Ingeborg Ebert	TSV Excelsior Köln
SEN IIIA STD	Günter Brummack/Heidi Brummack	Saltatio Bergheim
SEN IIIA STD	Hans-Jürgen Erdmann/Angelika Erdmann	TC Linon Bielefeld
SEN IIIS STD	Günter Voßwinkel/Lorena Voßwinkel	ttc casino-blau-gelb essen
SEN IIIS STD	Siegfried Bahr/Ingeborg Bahr	TC Hanse Wesel
SEN IIIS STD	Horst Diehl/Renate Diehl	TSG Blau-Gold Siegen
SEN IIIS STD	Hermann-Josef Overkamp/Gudrun Overkamp	TTC Rot-Gold Köln
SEN IIIS STD	Alfred Urban/Marianne Urban	TSV Kastell Dinslaken
SEN IIIS STD	Alfred Wrazidlo/Lilo Wrazidlo	TSC Brühl im BTV 1879

Quelle:
DTV

Neu in Westfalen



Werner Kern

Schuhhaus
Nieweg

33415 Verl Sender Str. 22 Tel. 05246 2513

Zentrale DTSA-Abnahmen in Westfalen

Mittwoch, 10. Dezember 2003, ab 17:00 Uhr
in 45721 Haltern am See, Seestadthalle. Aus-
richter: TSC Haltern e.V. Abzeichen und
Urkunden werden bei rechtzeitiger Anmel-
dung nach der Abnahme ausgegeben.

Anmeldungen bis zum 29.11.03 mit Name,
Vorname, Geb.-Datum und Art des zuletzt
erworbenen Abzeichens an:

*Horst Westermann, TSC Haltern, An der
Mühlenstege 12, 45721 Haltern am See, Tel.
und Fax: 02364-4733*

Samstag, 13. Dezember 2003, ab 14:30 Uhr
in 32756 Detmold, Freiligrathschule, Berli-
ner-Allee 50. Ausrichter: TSC Rot-Gelb Lippe-
Detmold e.V. Abzeichen und Urkunden wer-
den bei rechtzeitiger Anmeldung nach der
Abnahme ausgegeben.

Anmeldungen bis zum 01.12.2003 mit Name,
Vorname, Geb.-Datum und Art des zuletzt
erworbenen Abzeichens an:

*Hans Harting, TSC Rot-Gold Lippe-Detmold
e.V. Lemgoer Str. 45, 32756 Detmold, Tel.
05231-25627*

*KARL-JOSEF MEIBNER
DTSA-BEAUFTRAGTER WESTFALEN*

Lehrgänge im TNW

Datum	Zeit	Weitere Angaben
23.11.03	10:00-16:00	Breitensport, allgemein Standard und Latein Clubheim TSC Grün-Gelb Ertfstadt, Luxemburger Str. 15 50374 Ertfstadt-Erp (13,- EUR p.P.) Referentin: Regine Broichhagen-Klein Anmeldung an: Wolfgang Maß, Sandweg 35, 52072 Aachen Tel./Fax (0241) 17 58 50; eMail: wolfgang.mass@tnw.de
23.11.03	10:00-16:00	Breitensport, allgemein Standard und Latein Clubhaus Boston-Club Düsseldorf, Vennhauser Allee 135 40627 Düsseldorf (13,- EUR p.P.) Referent: Guido Gottlieb Anmeldung an: Angelika Sturmteit, Kattenstr. 47, 47475 Kamp-Lintfort, Tel. (02842) 5 08 19, Fax 90 97 17; mail: angelika.sturmteit@tnw.de
15.11.03	09:30-19:30	Kombi-Lehrgang Breitensport für FÜL und TR-C/B DTSA-Abnehmer und Interessierte TTC Rot-Gold Köln, Venloer Str. 1031, 50829 Köln-Vogelsang (45,- EUR f. FÜL/TR-C/B, 35,- EUR p.P. ohne Lizenzerhalt) TSTV-Mitglieder zahlen nur 22,50 EUR p.P. Referenten: Win Silvester, Sabine Spill, Dr. Axel Seuser, Thomas Dörmen, Vedat Oezer, Petra Matschullat-Horn, Dirk Mettler,
16.11.03	09:30-16:15	
15.11.03	10:00-20:00	Mitarbeiterschulung Jugend für FÜL und TR altersgerechte Tanzformen f. Kinder u. Jugendliche Tanzsporthalle, Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Str. 10, 47055 Duisburg-Wedau (Minimum 20 Teilnehmer) inkl. Übernachtung (DZ) und Vollverpflegung EUR 50,- p.P. Referenten: Win Silvester, Sabine Spill, Manfred Kober, Vedat Oezer u.a.
16.11.03	10:00-16:00	

Impressum *mit uns*

Herausgeber, Turnierergebnisse:

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V., Friedrich-Alfred-Str. 25,
47055 Duisburg, Tel. (0203) 73 81-669 und -670, Fax (0203) 73 81-668,
Internet-Homepage: www.tnw.de, eMail: geschaeftsstelle@tnw.de

Gebietsredakteur West:

Daniel Reichling, Postfach 11 33, 41823 Hückelhoven,
Tel. (02433) 443 446, Fax (02433) 443 448, Mobil (0178) 8 81 88 05,
eMail: daniel.reichling@tnw.de

Stellvertretende Gebietsredakteurin:

Ruth Wipperfürth, Landecker Weg 16, 40789 Monheim,
Tel. und Fax (02173) 3 94 68 54, Mobil (0177) 2 88 27 47,
eMail: ruth.wipperfuerth@tnw.de

Pressesprecher TNW:

Norbert Jung, Bleibergstr. 25, 42579 Heiligenhaus, Tel. (02056) 38 78,
Fax: (02056) 59 44 84, eMail: norbertjung@tnw.de

Pressesprecher Bezirke:

Mittelrhein – Beatrice Bowe, Vlicher Str. 15, 53225 Bonn, Tel. (0228)
47 96 878, Mobil (0170) 31 52 667, eMail: beatrice.bowe@tnw.de
Niederrhein – Volker Hey, Hasselbeckstr. 37, 40625 Düsseldorf, Tel.
(0211) 98 91 956, Fax (0221) 98 91 957, Mobil (0173) 41 40 316,
eMail: volker.hey@tnw.de

Westfalen – Renate Spantig, Kamergstr. 5, 44319 Dortmund,
Tel. und Fax (0231) 27 88 51, Mobil (0172) 2 34 52 19,
eMail: renate.spantig@tnw.de

TNW Online:

Roland vom Heu, Wupperstr. 12, 44225 Dortmund,
Tel. (0231) 79 00 735, Fax (0231) 97 10 00 14, Mobil (0179) 3 96 00 69,
eMail: roland.vomheu@tnw.de

Tanzsportjugend:

Thabani Khumalo, Richard-Wagner-Str. 3, 41515 Grevenbroich,
Tel. (02181) 7 23 96, Mobil (0160) 6 56 39 80,
eMail: thabani.khumalo@tnw.de

Hauptgruppe Standard:

Patrick Heckmann, Thüringer Str. 68, 46149 Oberhausen,
Tel. (0208) 6 25 08 28, eMail: patrick.heckmann@tnw.de

Hauptgruppe Latein:

Erik Wegewitz, Leopoldstr. 48-50, 40211 Düsseldorf, Tel. (0211)
17 92 17 18, Fax (0211) 17 92 17-17, eMail: erik.wegewitz@tnw.de

Senioren:

Klaus Waldschmidt, Flachsstr. 10, 41844 Wegberg,
Tel. (02434) 92 80 63, Fax (02434) 92 80 65, Mobil (0172) 9 01 10 40
eMail: klaus.waldschmidt@tnw.de

Formationen:

Thomas Prillwitz, Stöckmannstr. 116, 46045 Oberhausen, Tel. (0208)
290 100, Mobil (0173) 836 75 12, eMail: thomas.prillwitz@tnw.de
Mareike Kischkel, Harpener Weg 1, 44629 Herne, Tel. (02323) 2 46 79,
Mobil (0173) 2 93 61 58, eMail: mareike.kischkel@tnw.de

Breitensport:

Wolfgang Römer, Mozartweg 11, 33334 Gütersloh, Tel. und Fax (05241)
2 49 08, Mobil (0172) 523 77 09, eMail: wolfgang.roemer@tnw.de

Jazz- und Modern Dance:

Daniela Babbel, Engerstr. 43, 33824 Werther (Westf.),
Tel. (05203) 88 43 27, Fax (05203) 88 42 76, Mobil (0170) 4 51 91 73,
eMail: daniela.babbel@tnw.de

Sonderthemen:

Christoph Lindemann, Gelsenkirchener Str. 39, 45141 Essen,
Tel. (0201) 22 08 985, Fax (0201) 22 08 986, Mobil (0173) 51 33 588,
eMail: christoph.lindemann@tnw.de

Redakteure:

Michael Steinborn, Werderstr. 24, 50672 Köln, Tel. (0221) 534 19 15,
eMail: michael.steinborn@tnw.de

Andreas Springer, Bückerde 6, 45139 Essen, Tel. (0201) 28 63 54,
Fax: (0201) 28 95 294, Mobil (0177) 21 60 927, eMail:
andreas.springer@tnw.de

Gerhard Schröder, Hauptmannstr. 12, 48268 Greven, Tel. (02571) 58 58
42, Mobil (0160) 80 60 361, eMail: gerhard.schroeder@tnw.de

Georg Fleischer, Max-Klein-Str. 2a, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 40 63 07
Tel. (0178) 2 45 12 44, eMail: georg.fleischer@tnw.de

Thomas Schulz, Landecker Weg 16, 40789 Monheim
Tel. und Fax (02173) 3 94 68 54, Mobil (0170) 5 10 52 85,
eMail: thomas.schulz@tnw.de

Herstellung: siehe Impressum Tanzspiegel

Es lebe der Dialog!

Redaktion TMU
Postfach 11 33
41823 Hückelhoven
Tel: (02433) 443 446
Fax: (02433) 443 448
eMail: tmu@tnw.de
<http://www.tnw.de/tmu>

Die Leserbrief-
und Kommentare
spiegeln nicht
die Meinung der
Redaktion wider.

Tanz mit uns
behält sich das Recht
auf Kürzungen vor.